TIM UND DAS GESPENSTER-MUSEUM

geschrieben von

JAY HALLER

Es war einmal ein kleiner Junge der Tim hies. Tim war es sehr langweilig in denn Sommerferien denn alle Klassenkameraden waren in den Ferien. Tim wollte mehr erleben als die ganze Zeit seinem Bruder zuzusehen, wie der in der Nase popelt. Tim nimmt die Zeitung und liest:

IM BRITISCHEN MUSEUM
WURDE GESTERN NACHT UM
02 UHR EINGEBROCHEN.----

Die Räuber klauten eine ägyptische Hyroglyphe im Wert von 10.000.000 Dollar.Die Polizei konnte keine Fingerabdrücke finden.

Ist ja merkwürdig sagte sich Tim.Tim rief sogleich seinen besten Freund, der die Sommer-ferien in einer Berghütte verbrachte. Ferdinand war nicht der best aussehendste Freund aber

sich immer nochnicht aus dem Schrank gewagt hat.

ENDE MIT BUCH 1.

www.minibooks.ch

sehr lustig."Hallo Ferdinant geht es Dir gut ?" "Ja mir gehts immer gut." Sagte Tim. "Hör mal zu, im Britischen Museum wurde gestern eingebrochen. Sie haben eine ägyptische Hyroglyphe im Wert von 10.000.000 Dollar gestohlen worden." "Wie kann das nur passieren?" sagte Ferdinant. "Keine Ahnung." sagte Tim. "Achtung das ist noch nicht alles. Die Polizei hatte keine Fingerabdrücke gefunden." Das

ist ja unmöglich." sagte Ferdinant. "Kannst Du zu mir kommen und dann können wir den Fall zusammen lösen." "Aber meine Eltern lassen mich nicht." "Das ist doch egal." "Warum ist das egal? fragte Ferdinant. "Wenn Du Dich um 02.00 Uhr morgens aus dem Haus schleichts, dann sehen Deine Eltern Dich nicht." sagte Tim. "Aber ich will mich doch nicht um die Tatzeit aus dem Haus machen." "Ich hohle Dich dann um 02.00 Uhr morgens ab und sags ja nicht Deinem Vater. Ist das klar? Dann bis morgen." Mit der Zeit wurde es Abend. Tim putzte seine Zähne und stellte den wecker auf 01.30 Uhr, dann schlief Er ein,

Fahrrad durch die Luft. Tim und Ferdinant gingen weiter. Tim öffnete die Haustür. "Iiiiiiiiiiiiiiiiiiii" kreischte die Türe. Tim und Ferdinant liefen leise in Tims Zimmer. "Geh in den Schrank," flüsterte Tim. Ferdinant kroch in den Schrank. Plötzlich hörten sie ein Heulen. Tims Bruder war wach. Auf einmal knallte die Tür auf.Ferndidant konnte gerade noch die Schrank Tür schlissen. Tims Vater Giorg rannte in das Zimmer und fragte: "was machst du da? „ Aaaaaahhh Fritz hatt mich aufgewacht sagte tim. Giorg nimmt Fritz in die Arme undträgt ihn in Giorgs Zimmer. Bo war das Glück sagte Tim zu Ferndinant, der

ohne sein Abendessen zu sich zu nemen.Früh am morgen schleicht sich Tim leise aus dem Haus. Tim läuft denn Berg hoch. Dann ereicht Er die kleine Berghütte. Ferdinant wartete vor der Haustür. "Komm." sagte Tim .Ferdinant und Tim laufen zusammen den Berg hinunter. "Wenn wir bei mir zuhause sind dann musst Du Dich in meinem Schrank verstecken." "Ok." Sie sind auf der Strasse des Britischen Museums. "Müssen wir hier hindurch gehen?" fragte Ferdinant. "Ja," sagte Tim. Plötzlich sahen sie eine weisse Gestalt auf einem Fahrrad. "How, how, how, how," schrie die weisse Gestalt. Die Gestalt flog mit dem